

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 144.

Dienstag den 1. December

1840.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1743. (2) Nr. 2947.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird bekannt gegeben: Es habe Johann Wiskovitsch von Brittof, wider Valentin Gombatsch oder dessen allfällige Erben, die Klage auf Eigenthumsanerkennung der seit 33 Jahren besessenen, in Unterem gelegenen, der Staatsherrschafft Adelsberg sub Urb. Nr. 860 dienstbaren Viertelhube und sohinige Gewährumschreibungsbevilligung an dieselbe, hieramts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 24. Februar 1841 bestimmt wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Delleva von Brittof als Curator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtsache nach Gesetzesvorschrift verhandelt und entschieden werden wird.

Dies wird nun den Beklagten zu dem Ende mitgetheilt, damit sie entweder selbst zur Tagsetzung erscheinen, oder ihrem Vertreter die nöthigen Befehle zu rechter Zeit an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter sich selbst zu wählen, und diesem Justizamte nothwendig zu machen, und überhaupt in allen dienlichen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sich dieselben die auß ihrer Verabsäumung entstehenden unangenehmen Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 12. November 1840.

Z. 1744. (2) Nr. 2950.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prewald wird kund gegeben: Es sey über Einsprechen des Herrn Joseph Rudelsch, Herrschafftseinhaber von Reifnitz, wegen ihm schuldiger 189 fl. 30 kr. c. s. e., in den executiven Verkauf der, dem Dominik Kovere von Ubelstu gehörigen, der Herrschafft Prewald dienstbaren, und auf 1699 fl. G. M., gerichtlich bewerteten Ganzhube, rücksichtlich der diesem Pötern allein gehörigen, noch unveräußerten Realitäten gewilliget worden, und es werden zu diesem Zwecke die Termine auf den 7. Jänner, 8. Februar und 6. März 1841, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Ubelstu mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kauflustige, denen übrigens die Einsicht des Schätz. Protocolls, des Grundbuchs. Extractes und der Licitationsbedingnisse jederzeit

hier frei steht, zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

K. K. Bezirksgericht Prewald am 4. November 1840.

Z. 1752. (2) Nr. 3457.

E d i c t.

Alle, die auf den Nachlaß des am 4. Mai 1840 zu Wehritz verstorbenen Kaislers Gregor Schidan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 23. December l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocationstagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 2. September 1840.

Z. 1759. (3)

Verlautbarung.

Bei der Herrschafft Pletterjach, Neustädler Kreises, unweit St. Bartlmä, werden am 17. und 18. December l. J. mehrere Getreidegattungen, als: Weizen, Korn, Gerste, Hafer, dann Hülsenfrüchte, in größern und kleinern Parthien, meistbietend gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben; wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß daselbst auch Eigenbau- und Schättrweine vom Jahre 1839, ohne Gebinde, zum Verkaufe erliegen.

Herrschafft Pletterjach am 18. November 1840.

Z. 1740. (3) Nr. 2947.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Anlangen der Theresia Suppantitsch, Mutter, und des Kaspar Kastellig, Vormundes der minderjährigen Maria Suppantitsch, de praes. hodierno, in die executive Feilbietung der dem Mathias Muckitsch von Pöschna gehörigen, daselbst gelegenen, der Stadtgült Neustadt sub. Urb. Nr. 52 und 54 dienstbaren Halbhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 365 fl. 40 kr., dann etwas Mobilare, wegen schuldigen Wochenbette, Verpflegs- und Klagekosten c. s. e., erwilliget, und hiezu drei Tagsetzungen, als: auf den 24. December d. J., auf den 25. Jänner und auf den 25. Februar 1841, jedesmal von 8 bis 11 Uhr früh, mit dem Beisage in loco der Realität bestimmt worden, daß, Falls die Realitäten oder Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder

Aber den Schätzwert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kaufliebhaber werden mit dem Beisatze vorge- laden, daß sie die Schätzung und Licitationbeding- nisse hierorts einsehen, am Tage der Licitation aber ein Badium pr. 30 fl. zu erlegen haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 30. October 1840.

Z. 1766. (1)

Kundmachung.

Am 10. December l. J. werden hier im Sitticher = Hofe, im ersten Stocke, die zu dem Verlasse des Jo- seph Gollob, gewesenen Pfarrers zu Mariafeld, gehörigen Bücher, nebst mehrerem Silbergeräthe, bestehend in 12 Eßlöffeln, 12 Kaffeelöffeln, 12 Paar Eßbestecken zc., in den gewöhn- lichen Amtsstunden öffentlich verstei- gert werden.

Laibach am 30. November 1840.

Z. 1742. (2)

Ein Postexpeditor, welcher ledig, der windischen Spra- che kundig, und in den Postmanipu- lations = Geschäften bereits Kenntni- se besitzt, übrigens sich sowohl hier- über als über seinen sittlichen Wan- del auszuweisen vermag, findet schon im Monat December 1840 hieramts Anstellung.

K. K. Postamt Wind. Feistritz in Steyermark am 23. Nov. 1840.

Z. 1749. (2)

Anzeige.

Die Dienste eines 20jährigen, im verschiedenartigen feinen Stricken, im Nähen und auch im Kochen geübten Mädchens, welches krainisch, italie- nisch und auch ziemlich deutsch spricht, werden gegen billige Bedingnisse an- getragen.

Die nähere Auskunft kann das Laibacher Zeitungs = Comptoir, an

welches man sich portofrei wenden wolle, geben.

Z. 1756. (1)

Der Adler im Jahre 1841.

Dieses Universalblatt, zu- gleich allgemeine Weltchro- nik, Unterhaltungsblatt, Literatur- und Kunst- Zeitung,

Herausgegeben und redigert von **Dr. Graf-Hoffinger.**

erscheint vom neuen Jahre an mit durchaus neuen Lettern, auf einer englischen Schnell- presse in einer

Auflage von 3500 Exemplaren, täglich, mit Ausnahme des Sonn- tages, in der uneingeschränkten bis- herigen Ausdehnung des literarisch = po- litischen Textes, in dem größten For- mate, und ist anerkannt als das größte, vollständigste und umfassendste Journal der österreichischen Monarchie.

Zum Beweise geben wir den

Inhalt einer Nummer!!!

Tabelle. Rahmen der Feste des Tages. Tag im Jahr. Zeit des Sonnen - Auf- und Untergan- ges. Tageslänge nach Stunden und Minuten. Mondesviertel. Witterungsbeobachtungen nach un- mittelbaren Mittheilungen der k. k. Sternwarte. (Barometer- und Thermometerstand) Wasserhöhe der Donau. Scenen am Himmel. — Weltchro- nik. Politische Nachrichten aus allen Theilen der Welt. Uebersicht aller Weltbänder. Verschiedene Tagesneuigkeiten. Oesterreichische Nationalchronik. Nachrichten aus allen Provinzen der österrei- chischen Monarchie, von allen Märkten, Geschichte der österreichischen Industrie und Landescultur, Ernennungen und Auszeichnungen, Militärverän- derungen. Handels- und Industriezeitung. — Feuilleton. Novellen, Erzählungen, Gedichte von den berühmtesten Dichtern Europas. Miscellen. Literatur-, Kunst- und Theater-Notizen. Un- bekant. Berichte über die fünf Theater Wiens. Neuigkeiten von Wien und seinen Umgebungen. Unterhaltungen aus der Naturkunde, Geographie, Pöpyfit. Wissenschaftliche Aufsätze. Literaturberichte. Gemeinnützige Nachrichten. Theateranzeigen von allen an diesem Tage Statt findenden Vorstellungen in allen fünf Theatern Wiens. Un-

terhaltungen, welche an diesem Tage Statt finden. Neueste Börsennachrichten. Lottoziehungen. Verzeichniß der distinguirten Angekommenen und Abgereisten. Verzeichniß der distinguirten Verstorbenen in der österreichischen Monarchie. — Die ungeheure Masse dieses Inhaltes läßt sich nur dann ermessen, wenn man erwägt, daß der „Adler“ eben so viel Text liefert, wie die größten englischen und französischen Tagesblätter, welche hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit allein mit dem „Adler“ verglichen werden können. — Dieses, besonders bei der gebildeten Damenwelt so beliebte Journal wird im Jahre 1841 an den geistreichsten Novellen der besten französischen und englischen Schriftsteller noch reichhaltiger seyn, ohne daß dadurch der Fülle belehrender, praktisch nützlicher Artikel irgend ein Abbruch geschehen soll. Unter Wahlspruch bleibt der alte: Vollständig, neu, mannigfaltig, gemeinnützig, un-terhaltend.

Pränumerationsbedingungen.

Der Pränumerationspreis, welcher durch die vielen Verbesserungen, Vergrößerungen und andere Zwischenfälle seit drei Jahren schwankend war, weil einerseits die Verdopplung aller Leistungen des Adlers im Jahre 1840 eine kleine Preiserhöhung nöthig machte, andererseits die Rücksicht auf das große Publicum und die zeitweilige Veranstaltung einer wohlfeileren Ausgabe auf ordinärem Papier zu veranstalten gebot, ist von nun an un-änderlich festgesetzt und beträgt für die einzige künf-tig bestehende vollständige Ausgabe 1) auf dem Platz Wien auf gewöhnlichem Druckpa-pier 16 fl. ganzjährig, 8 fl. halbjährig, 4 fl. vier-teljährig. Auf seinem Velinpapier: 20 fl. ganzjährig, 10 fl. halbjährig, 5 fl. vierteljäh-rig. 2) auswärts: mit Einschluß der Postge-bühren, bei posttäglicher Versendung ohne weiteren Preisaufschlag auf Druck-papier ganzjährig 20 fl. 24 kr., 10 fl. 12 kr. halb-jährig. — Ine Abonnenten, welche das Journal auf seinem Velinpapier zu beziehen wün-schen, belieben den Pränumerationspreis von 24 fl. 24 kr. ganzjährig bar an das Comptoir des Adlers zu senden, da auf der Post nur die gewöhn-liche Ausgabe pränumerirt wird, wogegen sie das Journal vom Comptoir des Adlers unter abgefon-derte in Couvert zugestellt erhalten.

Besondere Begünstigungen.

Auswärtige Pränumeranten, welche ganzjäh-rig im Vorhinein durch bare Einsendung des Be-trages an das unterzeichnete Comptoir pränumeri-ten, erhalten das letzte Quartal 1840 gratis und portofrei, oder eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstbeilagen der älteren Jahrgänge, oder einen der Jahrgänge 1838, 1839 ohne Kunstbeilagen, in so weit der Vorrath reicht. Der Jahrgang 1840 ist mit Ausnahme der letzten Quartale völlig vergriffen. — Eben so erhalten die P. T. Abon-nenten auf den Platz Wien, eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstblättern, oder einen der Jahr-gänge 1838, 1839, oder das zweite Semester 1840, in so weit der Vorrath reicht, als Prämie. Nur der außerordentliche Zuwachs un-

serer Abonnenten im Jahre 1840 wel-cher Jahrgang völlig vergriffen wur-de, setzt uns in den Stand, das com-plete Journal so billig anzusetzen.

Außerordentliche Prämie.

Jene hiesigen Abonnenten, welche mit 24 fl. ganzjährig abonniren und Auswärtige, welche durch bare Einsendung von 28 fl. 24 kr. pränumeriren, erhalten wöchentlich eine Kunstbeilage von den in den früheren Jahrgängen des „Adlers“ — Auch erhalten die Abonnenten auf die Aus-gabe auf seinem Papier zu 20 fl. auf dem Plage Wien, und zu 24 fl. 24 kr. ein Exemplar des Krönungs-Albums als Prämie. — Alle diese Kunstblätter werden im Format des Ad-lers erscheinen. — Einzelne Blätter kosten 20 kr. C.M.

Das Comptoir des Adlers,
Singerstraße Nr. 900.

Sechste Auflage!!

Bei Ferdinand Edlen v. Kleinmayr, Buch-händler in Klagenfurt, ist erschienen und bei **Ignaz Edlen von Kleinmayr** Buchhändler in Laibach, zu haben:

EVANGELJI

in

Branje ali Pisma.

na use nedele in imenitne prasnike zeliga leta in tudi na use dni Ivetiga Posta.

Nachdem die Exemplare der früheren Auf-lage gänzlich vergriffen waren, ist man zur Wiederauflage dieses Evangelienbuches geschrit-ten. Dasselbe wurde durchgesehen, und in Hin-sicht auf die Rechtschreibung zweckmäßig ver-bessert. Um es brauchbar zu machen, nahm man in dasselbe nicht bloß die gewöhnlichen Litaneien und Kirchengebethe auf, sondern es wurden, wie man es mehrseitig wünschte, den Evange-lien auf alle Tage der heiligen Fastenzeit auch die betreffenden Episteln beigelegt. Die Sprache ist allen Slovenen in Kärnten, Krain und Steyer-mark leicht verständlich.

Preis: steif gebunden, 26 Bogen stark, 40 kr., auf Schreibpapier in Halbfranzband 1 fl. Conv. Münze.

Bei **Ignaz Al. Edlen v. Kleinmayr,** Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Boulogne, von, sämtliche Predigten, aus dem Französischen übersezt von Dr. Räs und Dr. Weiß. Drei Bände. Frankfurt 1830.

7 fl. **Sturmlerner, Fr.,** Zierde der Tochter Zion Sin Unterrichts- und Andachtsbuch für Jung-frauen. Sechste Auflage. Augsburg 1838. 1 fl. 12 kr.

Ferner sind noch hier vorrätzig:

Die Mutter.

Eine allgemein faßliche, natürliche Darstellung

aller sowohl auf die Erzielung einer glücklichen Entbindung als auch auf die erste Pflege des Neugeborenen einwirkende Verhältnisse; nebst einer Berichtigung der gewöhnlich in Bezug auf diesen Gegenstand herrschenden volksthümlichen Irrthümer.

Zur Belehrung für junge Mütter.

Nach dem Englischen

von

Dr. Georg Preys,

Chefarzt im k. k. Garnisons-Artillerie-Districte zu Wien, der hiesigen medicinischen Facultät und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied und Correspondent etc.

Wien 1839, in Umschlag broschirt 1 fl. C. M.

Der

Seidenraupen = Wärter

in der

B r i a n z a,

oder

practische Anleitung

zur Cultur der Seidenraupen.

Ein Auszug aus den besten und neuesten Werken. Aus dem Italienischen, mit Anmerkungen

von

Franz Morawek,

Apotheker.

Wien 1840. 8. 36 Seiten, in Umschlage broschirt. Preis 20 kr. C. M.

Pic. Jos. Freih. v. Jacquin's

A n l e i t u n g

zur

Pflanzen = Kenntniß.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.

von

Joseph Franz Fryh. v. Jacquin.

12. Wien 1840, in Umschlag geb. 1 fl. 12 kr. C. M.

Succinctum Jamatologiae Systema.

Auctore

Dr. Joachimo Kopetzky.

gr. 8. Vindobonae 1839, geheftet 1 fl.

Jäger, Dr. Fr., die ägyptische Augenentzündung. Zufolge allerhöchsten Auftrages herausgegeben. Wien 1840. 30 kr.

Müller, J. O., das Kaltwasser in seinen heilkräftigen Beziehungen zu Zahnkrankheiten; als Anleitung zur begründeten und zweckgemäßen Anwendung dieses Heilmittels; mit besonderer Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des nichtärztlichen Publicums dargestellt und durch Krankengeschichten erläutert. Wien 1840. 45 kr.

Gundinger, A., Theorie der Wolken, oder Nephelologie nach ihrem neuesten Standpunkte bearbeitet. Wien 1840. 45 kr.

Heidinger, Andr., Rathgeber für den Bürger und Fremden in Wien, oder Belehrung, wie sich derselbe bei Gerichts-, Polizei- und andern öffentlichen Behörden, mit welchen er in Berührung kommt, zu benehmen habe. Mit den nöthigen Formularen. Wien 1840. 40 kr.

Jordan, Jos. Ritter v., Grundsätze über die Abschätzung der Landgüter, zur Prüfung der Oeconomen, Forstverständigen und Rechtsgelehrten entworfen. Zweite, nach rationalen und practischen Principien gänzlich umgearbeitete Auflage von Ph. Rothkögel. Wien 1839. 2 fl. 48 kr.

Strahl, A., das alte und das neue Griechenland. Eine Parallele, gezogen auf einer Reise nach Athen und der Morea. Wien 1840. 1 fl. 30 kr.

Richter, W., Serbiens Zustände unter dem Fürsten Milosch, bis zu dessen Regierungsentfagung im Jahre 1839. Eine Darstellung der jüngsten Ereignisse, Charakteristik des serbischen Volkes, und Umriss einer Topographie des Fürstenthums. Leipzig 1840. 45 kr.

Thal, C., Serbiens Neuzeit, in geschichtlicher, politischer, topographischer, statistischer und culturhistorischer Hinsicht. Leipzig 1840. 1 fl. 12 kr.

Der Orient in seinem gegenwärtigen Zustande, mit Rückblicken auf die Vergangenheit, dargestellt in einer Reise über Constantinopel, Kleinasien, Syrien und Palästina. Wien 1840. 1 fl. 30 kr.

Novum missale romanum, ex decreto sacrosancti concilii Tridentini restitutum S. Pii Pontif. Maximi jussu editum Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum in quo missae novissime sanctorum, accurate sunt dispositae Venetiis 1836. Schreibpapier 9 fl.

Hauber, M., vollständiges katholisches Gebetbuch. Neueste, durchaus verbesserte, mit allen in den k. k. österreichischen Staaten eingeführten Kirchengebeten und Gesängen vermehrte, mit 5 Kupfern verschönerete, in reinem, leicht lesbarem Drucke, auf gutem Papier abgedruckte Auflage, (38 Bogen — 608 Seiten), gebestet 54 kr.

Hunoldt, V. F., auserlesene Predigten, zeitgemäß bearbeitet von einem katholischen Geistlichen, Vier Bände. 5 fl.